



**Kunst vor der Hochschulbibliothek in Borås**

**F**ür jeweils eine Woche verlegten zwei Mitarbeiter der Hochschulbibliothek Ingolstadt ihre Schreibtische an die Aarhus School of Business und die Aalborg University in Dänemark sowie an das University College of Borås und an die Jönköping University in Schweden. Finanziert wurden die Besuche im Rahmen der Personalmobilität des Erasmus-Programms, einem der größten Programme weltweit zur Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität von Studenten, Hochschullehrern und anderem Hochschulpersonal, das zum EU-Bildungsprogramm „Lebenslanges Lernen“ gehört.

Auffällig waren sowohl in Dänemark als auch in Schweden die sich von Bayern deutlich unterscheidenden Organisationsmodelle. Da sind unter

dem Dach der Bibliothek nicht nur das Rechenzentrum angesiedelt (Aarhus), sondern auch der Career Service, Math support, IT support und Students' support (Borås). Da werden Routine- und kreative Tätigkeiten über ein Rastermodell so miteinander verzahnt, dass neue Ideen automatisch in den Alltagsbetrieb übernommen werden und nicht isoliert stehen bleiben. Die Lesesäle in den vier besuchten Bibliotheken sind sehr offen gestaltet mit einem größtmöglichen Angebot unterschiedlicher Lernumgebungen, die online über Raumprogramme gebucht werden können.

Schwerpunkt des Austauschprogramms war die Vermittlung von Informationskompetenz. In beiden Ländern sind die Bibliotheken involviert in den Wandel der Hochschullandschaften im Rahmen

des Bolognaprozesses. Ein zentraler Begriff aus dem Bolognaprozess, der die Arbeit in den Bibliotheken wesentlich mitbestimmt, sind die „Learning Outcomes“. Dahinter steht die Forderung, für jeden Studiengang messbare Lernziele zu definieren und durch geeignete didaktische Methoden und Prüfungen sicherzustellen, dass diese Kompetenzen am Ende des Studiums auch erreicht werden. Im Dialog mit den einzelnen Fakultäten werden die „Learning Outcomes“ formuliert und mit den Fakultäten als Ziele vereinbart, bei denen sowohl in Dänemark als auch in Schweden das Lernen als ganzheitlicher Prozess im Vordergrund steht.

## Mit Erasmus in die weite Bibliothekswelt

**Zwei Mitarbeiter der Hochschulbibliothek Ingolstadt verlegten ihre Arbeit für eine Woche in den Norden.**

**Von Doris Schneider**

**DIE AUTORIN**  
**Doris Schneider**  
**ist Leiterin der**  
**Hochschulbibliothek Ingolstadt.**